Fachforum 2
Lebensphasenorientierte Unternehmenskultur – Chancen, Herausforderung und Umsetzung

Katharina Kirschbaum
Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“

2. Heidelberger Kongress zur Vereinbarkeit von Beruf und Angehörigenpflege
4. April 2019

Was Sie heute erwartet

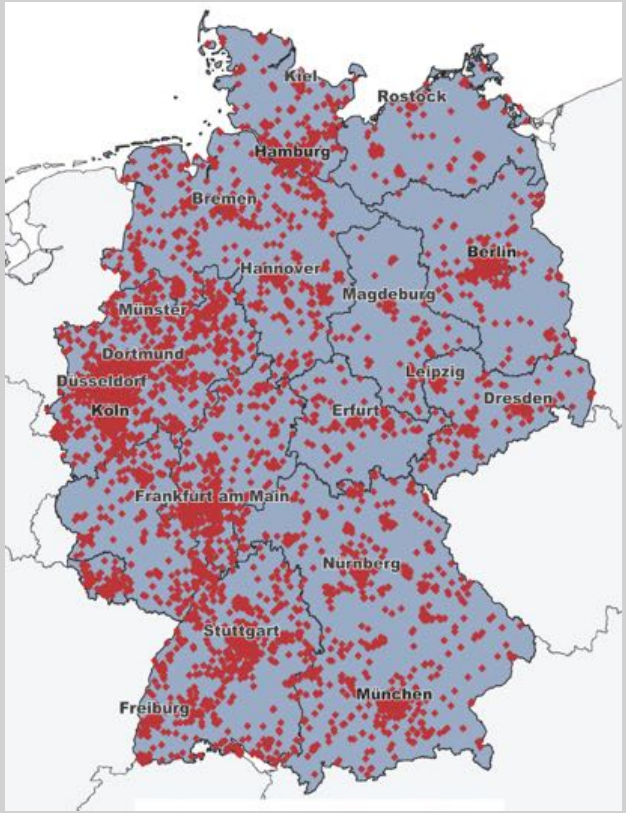
- **10:30 Uhr - Warm-Up**
- **Interaktiver Impuls** "Die vier Bausteine einer lebensphasenorientierten Unternehmenskultur“
- **12:00 Uhr - Kaffeepause**
- **12:20 Uhr - Workshop** mit Design Thinking Elementen: Lebensphasenorientierung und Individualisierung in der Personalarbeit
- **13:30 Ende des Workshops**

Impuls

"Die vier Bausteine einer lebensphasenorientierten Unternehmenskultur“

7.153 Mitglieder = 1 Netzwerk

ERFOLGSFAKTOR FAMILIE
Unternehmensnetzwerk



größte Wissens- und Austauschplattform für familienbewusste Personalpolitik
Fokus: kleine und mittlere Unternehmen

Mitgliedschaft ist kostenfrei

7.153 Mitglieder, davon 1003 aus Baden-Württemberg, davon 26 aus Heidelberg (Stand: 28.03.19)

im Netzwerk mit- und voneinander lernen

Familienfreundlichkeit nach innen und außen mit dem Logo sichtbar machen

Mitglied im ERFOLGSFAKTOR FAMILIE Unternehmensnetzwerk

online registrieren unter:
www.erfolgsfaktor-familie.de/netzwerken

XING

7.153 Mitglieder = 1 Netzwerk

ERFOLGSFAKTOR FAMILIE
Unternehmensnetzwerk

Unser Leitgedanke: Erfahrungen teilen, Ideen entwickeln

im Netzwerk mit- und voneinander lernen

Unsere Instrumente:

www.erfolgsfaktor-familie.de

7.153 Mitglieder = 1 Netzwerk

ERFOLGSFAKTOR FAMILIE
Unternehmensnetzwerk

Die NEUE Vereinbarkeit

(Betriebliche) Kinderbetreuung

Interne Kommunikation/ Personalmarketing

Familienfreundliche Unternehmenskultur

Familienfreundliche Aus- und Weiterbildung

Mobiles Arbeiten

Elternzeit- und Wiedereinstiegs-management

Arbeitsortflexibilität

Väter und Vereinbarkeit

Arbeitszeiten und Arbeitszeitgestaltung

Vereinbarkeit von Beruf und Pflege

Arbeitgeberattraktivität

Lebensphasenorientierte Personalarbeit: Vereinbarkeit für Generationen

Vereinbarkeit und gute Führung

Standortbestimmung:

- **81% der Beschäftigten ohne familiäre Verpflichtungen wünschen sich einen familienfreundlichen Arbeitgeber**

- **60% der jungen Eltern wünschen sich Partnerschaftlichkeit bei der Vereinbarkeit – nur 14% realisieren dies**

- **51% aller Väter und 69 % der jungen Väter (18 bis 29 J.) möchten ihre Arbeitszeit zu Gunsten der Familie reduzieren**

- **Beschäftigte sparen 4,4 h pro Woche ein, wenn sie ab**

Standortbestimmung:

- **Schätzungen sagen, dass im Jahr 2030 ca. 3,5 Mio. Menschen pflegebedürftig sind**
- **Heute pflegt bereits jeder 11. Beschäftigte (DGB); informelle Pflege: jeder 5. oder 6.**
- **Beschäftigte haben im Durchschnitt 27 Tage Urlaub und Schüler/innen haben 75 Ferientage => 48 Tage Diskrepanz**
- **1,6 Mio. = Alleinerziehende – managen Vereinbarkeit Beruf und Familie allein**

Standortbestimmung

27 Tage

1,6 Mio.

94 %

60 %

4,4 h/Woche

81%

3,5 Mio.

51 % / 69 %

jede/r 11. Beschäftigte

75 % 60 %

76 % 34 %

Standortbestimmung: Was denken Sie?

Wieviel Prozent der Unternehmen schätzen ihre Unternehmenskultur als sehr familienfreundlich ein?

a) 24 Prozent
b) 44 Prozent
c) 63 Prozent

44 Prozent

Standortbestimmung: Was denken Sie?

Wieviel Prozent der Beschäftigten schätzen ihre Unternehmenskultur als sehr familienfreundlich ein?

a) 24 Prozent
b) 44 Prozent
c) 63 Prozent

24 Prozent

Attraktive Arbeitgeber arbeiten an ihrer Unternehmenskultur, denn es existiert ein kultureller Graben in Unternehmen („Kulturgap“).

44 %

24 %

Vereinbarkeitsangebote treffen nicht den Bedarf!
Beispiel: Kinderbetreuungszuschuss

19 % : 62 %

Vereinbarkeitsangebote sind nicht bekannt!
Beispiel: Home Office/Mobiles Arbeiten

52 % : 20 %

Vereinbarkeit scheint der Führung nicht wichtig!
Beispiel: Bedeutung für Unternehmensleitung

37 % : 14 %

Es fehlen verbindliche Regeln!
Beispiel: Verankerung im Unternehmen

Leitbild	:	**14 %**
Steuerungssystem	:	**36 %**
Vertretungsregeln	:	**39 %**

Wie lässt sich dieser Kulturgap überwinden?

Passgenaue Maßnahmen anbieten

Angebote der Vereinbarkeit transparent machen und offen kommunizieren

Führungskräfte als Vorbild und Gestalter stärken

Regeln festlegen und Verbindlichkeit herstellen

So überwinden Sie den Kulturgap!

Passgenaue
Maßnahmen anbieten

Angebote transparent machen
und offen kommunizieren

Führungskräfte als
Vorbild
und Gestalter stärken

Regeln festlegen und
Verbindlichkeit herstellen

In familienfreundlichen Unternehmen…

…sinkt Fehlzeitenquote um 12 %.

…ist die Krankheitsquote um 22 % geringer.

…entsteht ein attraktives Arbeitgeberimage.

…steigen die Motivation und Produktivität.

…erhöht sich die Qualität der Bewerbungen[2].

…sind 86 % (vs. 37 %) der Beschäftigten sehr zufrieden mit der Arbeitssituation [1]

…würden 80 % (vs. 35 %) der Beschäftigten ihr Unternehmen als Arbeitgeber uneingeschränkt weiterempfehlen [1]

Quellen: 1 = Vereinbarkeit wagen! Ergebnisse der dritten 361° A.T. Kearney-Familienstudie, 2015 sowie
2 = Ergebnisse der repräsentativen Unternehmensbefragung 2012 zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, FFP, Münster und Berlin 2013

Workshop mit Design Thinking Elementen Lebensphasenorientierung und Individualisierung in der Personalarbeit

Point-of-view

- Lernen Sie Ihre Persona kennen und versetzen Sie sich in Ihre Lage.
- Tauschen Sie sich über ihre Vereinbarkeitssituation aus.
- Stimmen Sie sich in der Gruppe über Folgendes ab:
  - Größe des Unternehmens
  - Branche
  - sonstige Besonderheiten

15 min

Ideen-Schmiede

ERFOLGSFAKTOR FAMILIE
Unternehmensnetzwerk

- Was würde der Persona helfen, damit sie besser vereinbaren kann und dem Unternehmen erhalten bleibt?

- Denken Sie dabei an die 4 Bausteine einer familienfreundlichen Unternehmenskultur
    1. Passgenauigkeit der Maßnahmen
    2. Transparenz und Kommunikation
    3. Führungskräfte als Vorbilder und Gestalter stärken
    4. Regeln festlegen und Verbindlichkeit herstellen

- Jede/r schreibt seine Ideen auf Post-Its und klebt sie auf den Tisch

5 min

Ideen-Austausch

ERFOLGSFAKTOR FAMILIE
Unternehmensnetzwerk

- Stellen Sie sich Ihre Ideen gegenseitig vor, clustern Sie diese und kleben Sie an die Metaplanwand.

25 min

Kaffeepause

Voting

ERFOLGSFAKTOR FAMILIE
Unternehmensnetzwerk

- Welche Idee gefällt Ihnen am besten?
- Bitte punkten Sie!

5 min

Shoppen gehen

- Gehen Sie „Shoppen“.
- Was wurde in den anderen Gruppen entwickelt?
- Was davon gefällt mir besonders?

25 min

Weiterentwicklung der eigenen Idee

ERFOLGSFAKTOR FAMILIE
Unternehmensnetzwerk

- Gehen Sie wieder zurück in Ihre Gruppe.
- Tauschen Sie sich über die neuen Impulse aus und entwickeln Sie Ihre Idee weiter.
- Erstellen Sie einen „Elevator Pitch“.

25 min

Ausblick

ERFOLGSFAKTOR FAMILIE
Unternehmensnetzwerk

Multiplikatoren-Veranstaltung
„Ich sehe was, was du nicht siehst – Perspektivwechsel für mehr Vereinbarkeit“ am 23. Mai 2019 in der IHK zu Erfurt

11. Unternehmenstag am 27. September 2019 im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin

Willkommenstag
am 11. April 2019 in der IHK Leipzig

Bayern-Roadshow: Tour im Sommer

- 27. Juni 2019 in der IHK Schwaben in Augsburg
- 8. Juli 2019 bei der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim
- 10. Juli 2019 bei der IHK für München und Oberbayern

netzwerkbüro@dihk.de
030 203 08 61 01

ERFOLGSFAKTOR FAMILIE
Unternehmensnetzwerk

Gefördert durch:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

DIHK

Quellen: Inhalte - BMFSFJ (2017) „Familienfreundliche Unternehmenskultur“, Fotos: DIHK Service GmbH und Netzwerkbüro